OCTOBER 2020

GoldenPAPER

MOIEN ALLEGUER!

Nach einem kleinen Test im Juni erscheint hiermit unsere erste "offizielle Ausgabe" des GoldenPapers!

Das GoldenPaper ist dazu gedacht, es auf Tablet, Smartphone oder auch dem Computer- oder Laptopbildschirm zu lesen.

Es geht hier um online sowie offline Veranstaltungen aus unserer Community sowie von Extern. Tipps rund um das Thema Digitalisierung, "Lifelong Learning" und Wissenswertes aus verschiedenen Themenbereichen.

Außerdem wollen wir Sie so über Entwicklungen innerhalb der GoldenCommunity auf dem Laufenden halten.

Zudem soll das GoldenPaper auch eine „Unterstützerschaft" von GoldenMe bedeuten. Diese erste Ausgabe möchten wir Ihnen schenken. In Zukunft denken wir dann darüber nach, das GoldenPaper als Dankeschön für eine monatliche Spende herauszugeben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und verbleiben

MIT GOLDENEN GRÜßEN

✨**Mara und Johannes**

IN DIESER AUSGABE:

S.1 MOIEN ALLEGUER!

S.2 UND WAS KOMMT ALS NÄCHSTES? 1/2

S.3 UND WAS KOMMT ALS NÄCHSTES? 1/2

S.4 MIR SOEN MERCI!
Fotos der vergangenen Ausflüge

S.5 BLOG
„Studieren an der Omniversité"

S.6 ARTIKEL
„Beienhaus im Lockdown"

S.7 ARTIKEL
„Was hat der Tod George Floyds mit den sozialen Medien zu tun?"

S.8 DIE LETZTE SEITE
Entdeckt im Netz & Begriffe des Monats

WIE FUNKTIONIERT DAS GOLDENPAPER?

Das GoldenPaper erscheint im PDF Format, sodass es auf verschiedenen Geräten geöffnet werden kann. Das Tablet eignet sich besonders gut, um das Paper zu lesen. Natürlich klappt es auch auf dem Laptop, Computer oder auch dem Smartphone.
Wir haben an einigen Stellen „Hyperlinks" eingebaut, zum Beispiel bei den Veranstaltungen. Immer wenn Sie auf das unterstrichene Wort klicken, gelangen Sie sofort zu angegeben Webseite, auf welcher beispielsweise eine Anmeldung möglich ist. **Viel Spaß beim Entdecken!**

10/2020

...und was kommt als Nächstes?

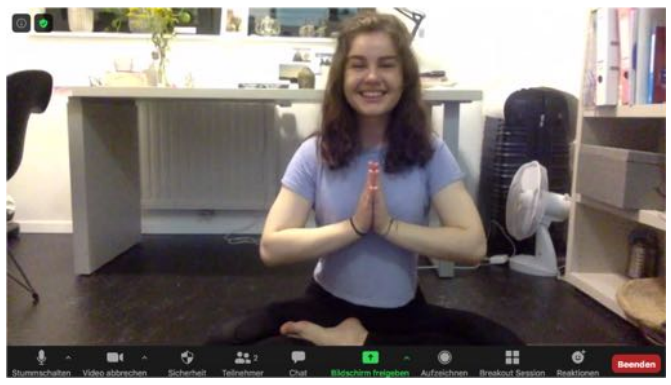
EVENTS

Start: 22.09, Einstieg jederzeit möglich

Klangvolle Entspannung
via Zoom:
mit Manon Hammes

MEHR ERFAHREN

Ab Do, 7. Oktober, ab 17 Uhr



8-wöchiger
Yoga & Meditations Kurs:
mit Joanna Krupp

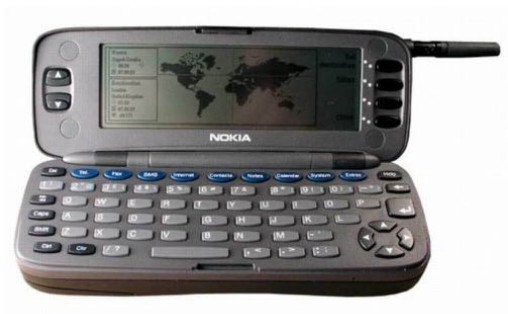
MEHR ERFAHREN

Mo, 05.10.2020,
18H30.Hôtel de Ville,
Esch sur Alzette

Einführungsvortrag **8-wöchiger**
Achtsamkeitskurs (MBSR)

MEHR ERFAHREN

Do, 15.10.2020:



Vortrag:
Einführung in die digitale Sprache im Centre Nic Braun:
„Smartphones- Android, iOS- was?"

MEHR ERFAHREN

Do, 22.10.2020:

Vortrag:
Einführung in die digitale Sprache
Centre Nic Braun:
„Google- Wer suchet, der findet"

MEHR ERFAHREN

Do, 29.10.2020:

Vortrag:
Einführung in die digitale Sprache
Centre Nic Braun:
„Influencer, Snapchat, Insta(gram)

MEHR ERFAHREN

Neugierig? Aber unsicher, da es „online" stattfindet?

Online Veranstaltungen sind Angebot und Chance der Veranstalter, trotz der momentanen Situation Interessierte zu erreichen und vor allem Vortragende weiterhin zu unterstützen. Prinzipiell läuft eine online Veranstaltung immer nach einem ähnlichen Prinzip ab: Man meldet sich per Mail an (wenn nötig). Entweder ist der Link schon veröffentlicht oder wird kurz vor Beginn der Veranstaltung veröffentlicht und an die Teilnehmenden gesendet. Man klickt auf den Link und kann das Event live über Video verfolgen. Man selbst ist dabei nicht zu hören oder zu sehen.

VIRTRAG MAT DISKUSSIOUN

ANMELDEN

„Nohaltegkeet am Alldag"

Vill Leit maachen sech Gedanken doriwwer, wéi si hire Konsum méi nohalteg gestalte kënnen.
De Georges Kieffer, Grënner vum BENU VILLAGE zu Esch, sicht terribel gären no Äntwerten an diskutéiert déi mat eis.
Ass Bio nohalteg? Si pobeiers Tuten nohalteg? Wierklech? A firwat (net)? Op de 'Firwat' kënnt et un.

DO, 22.10, 14.30 UHR,
RBS AKADEMIE ITZIG
8€

AM SPIEGEL VUN AUSGEWIELTEN AUTEUREN

ANMELDEN

D'Lëtzebuerger Literatur

Gëtt et iwwerhaapt eng Literatur zu Lëtzebuerg? Wéini a wéi huet sech dës entwéckelt a wat sinn hir Eegenaarten? Iwwert dëse Sujet, referéiert de Jeff Baden, Philolog an Enseignant am Beräich vun der Lëtzeberger Sprooch, Literatur a Kultur. Unhand vun enger Rei vun ausgewielte Lëtzebuerger Auteuren, gëtt an dëser Konferenz versicht, en Iwwerbléck ze ginn, iwwer d'Entstoe vun der Literatur am Grand-Duché an hir Entwécklung bis haut.

MËT, 28.10, 16.30 UHR
RBS AKADEMIE ITZIG
5€

... WEITERE EVENTS AUF DER NÄCHSTEN SEITE!

GoldenMe

...und was kommt als Nächstes?

EVENTS

21.10 CAMPUS BELVAL FÜHRUNG VON GESCHICHTSSTUDIERENDEN

Die Mitglieder der Studentenorganisation „Historic UL" geben traditionell den Neuankömmlingen des Campus eine Tour mit Einführung in die Geschichte, Entwicklung und heutige Nutzung der Einrichtungen und Gebäude der Universität und Forschungszentren in Belval. Am Mittwoch, den **21.10** um **16:30 Uhr** machen sie jedoch eine Ausnahme: 15 Interessenten dürfen an einer Tour über das ehemalige Hochofengelände teilnehmen. Im Anschluss gehen wir einen Kaffee im beliebten studentischen Café ‚Dalmat' trinken, welches unter den Hochöfen liegt und in die Bauten integriert ist. Wirklich sehenswert!

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Führung findet auf luxemburgisch statt. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr an der Bushaltestelle „Avenue de Rock'n'Roll" vor der Rockhal. Maske nicht vergessen!

MEHR ERFAHREN & ANMELDEN

UNTERSTÜTZE UNSERE EVENTS!

Der Großteil unserer Events kann kostenfrei besucht werden, da wir keine Einkommensklasse ausschließen wollen. Jedoch besteht immer die Möglichkeit, ein Ticket mit einem gewissen Betrag zu erwerben, um uns mit einer Spende zu unterstützen! Zu finden unter den Events auf unserer Webseite.

SUCHE NACH HISTORISCHEN DOKUMENTEN AUS DER MINETT- REGION 26.09. - 23.10.2020

Wir sind an Ihren persönlichen Erinnerungen interessiert, die wir im Rahmen unseres Projekts in Form von Oral History-Interviews dokumentieren und untersuchen möchten. Auch Ihre persönlichen Dokumente und Fotos (vom Einschulungsfoto bis zum Arbeitsvertrag) können interessante Geschichten erzählen.
Gerne würden wir diese mit Ihnen gemeinsam anschauen und in unserer Geschichtswerkstatt erfassen und digitalisieren. Ausgewählte Interviews und Dokumente werden wir in unserer wissenschaftlichen Arbeit aufgreifen und in unserer großen Geschichtsausstellung 2022 zeigen (natürlich nur, wenn Sie das möchten). Ihre Daten werden natürlich vertraulich behandelt. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahmen!

MEHR ZU PROJEKT & TEILNAHME ERFAHREN!

KONTAKT

REMIX Team (Sekretariat):
Audrey Sapet, Tel. (+352) 46 66 44 9809, Email: audrey.sapet@uni.lu

ESCHER TONPOSTKARTEN 10.10. - 11.10.2020

Seien Sie Teil einer Begegnung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

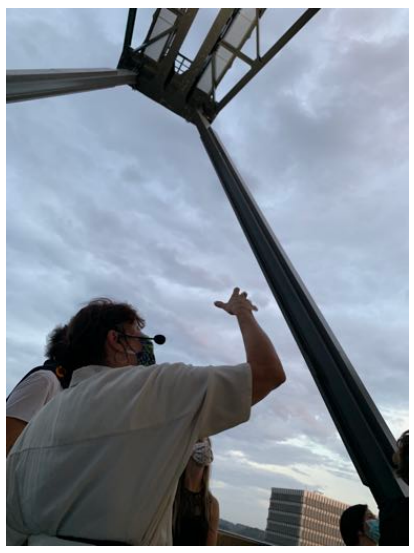
Wählen Sie aus einer Reihe einzigartiger und bespielbarer Tonpostkarten aus, die bekannte und weniger bekannte Motive aus der Vergangenheit der Minett zeigen! Nehmen Sie mithilfe unserer historischen Cartavox-Maschine von 1957 eine 2-minütige Nachricht, ein Gedicht oder ein Lied auf einer Postkarte auf. Wir versenden für Sie die Tonpostkarten dann per Post. Ihre Postkarte kann auf einem beliebigen Plattenspieler angehört werden. Sie können auch eine digitale Version Ihrer Nachricht erhalten.
Zwischen dem 10. und 18. Oktober werden die von unseren Besuchern bespielten Tonpostkarten in der Geschichtswerkstatt ausgestellt.Durch ihre digitale Archivierung werden Ihre Nachrichten für zukünftige Hörerinnen und Hörer verewigt.

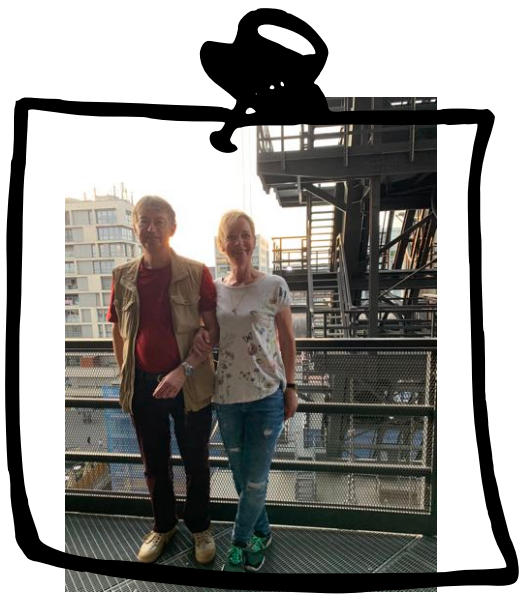
10/2020

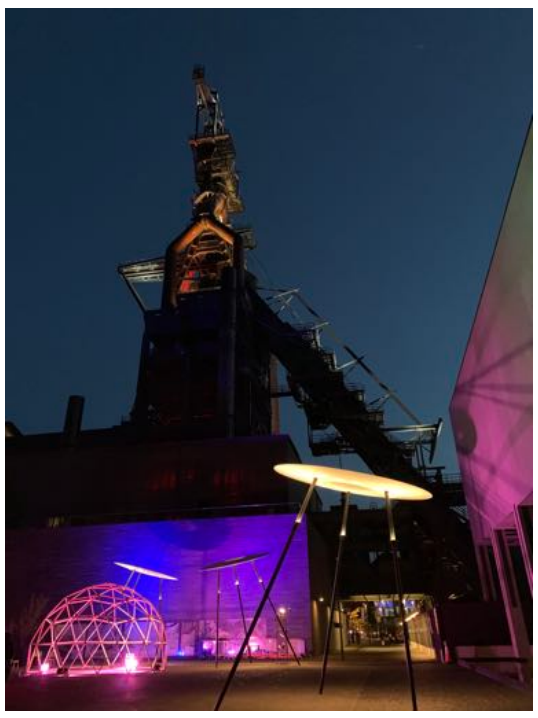
Mir soen **Merci!**

… für die Teilnahme an unseren beiden Veranstaltungen, die in den letzten Wochen stattfanden! Hier einige Eindrücke von den beiden Führungen, gerne wieder im nächsten Frühjahr! ☺

19/09: BESICHTIGUNG DER HOCHÖFEN – NUIT DE LA CULTURE







21/09: FÜHRUNG „PROMENADE ARCHITECTURALE“ IN ESCH

GoldenMe

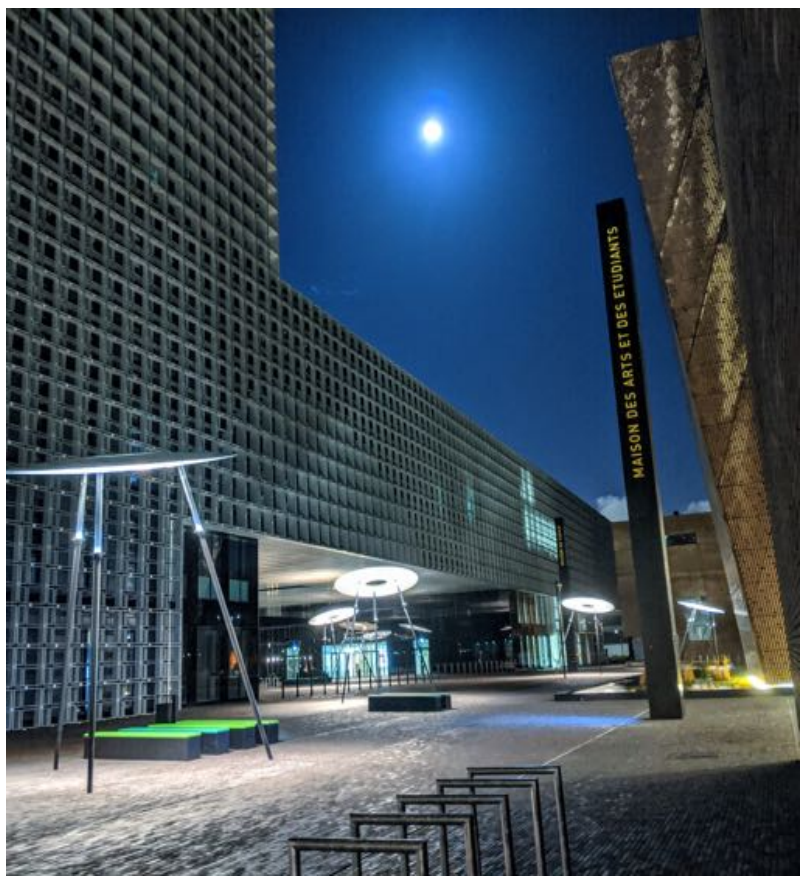
10/2020

STUDIEREN AN DER

Omniversité du luxembourg

BLOG

Bedingt durch die momentane Lage können die Kurse an den Campi der Universität Luxemburg nicht wie gewohnt abgehalten werden. Es wird hauptsächlich online mithilfe des Videokoferenzprogramms "WebEx"gelehrt.
Da deswegen die Gasthörer'innen nicht wie in der Vergangenheit auch an den Vorlesungen teilnehmen dürfen, wurde ein spezielles Programm mit ausgewählten Kursen für Sie zusammengestellt, denn: Die Omniversité soll für alle da sein!



WIE FUNKTIONIERT'S?

Die Teilnahme an den akademischen Kursen der Omniversité ist für alle Teilnehmenden kostenfrei!
Die online aber auch offline Angebote von GoldenMe stehen im kommenden Semester ebenfalls für die Gasthörer'innen zur Verfügung und vice versa.
Johannes und Mara werden zudem bei technischen Fragen, die für die Teilnahme an den Kursen wichtig sind, helfen.

Ein erstes Angebot der verfügbaren Kurse finden Sie, wenn Sie auf das PDF- Zeichen unten klicken.
Die Liste der Kurse wird weiterhin nach und nach durch neue Kurse aktualisiert. Wir werden dafür sorgen, dass Sie über neue Kurse informiert werden. Schauen Sie sich die Kurse an, bevor Sie sich anmelden.

Wenn Sie an der Teilnahme an den Online-Kursen interessiert sind, bitten wir Sie, den folgenden Fragebogen zu beantworten. Eine Anmeldung ist nur online möglich.
Unter folgendem Link bekommen Sie wichtige Hinweise zur Anmeldung und finden ebenfalls den Link zur Anmeldung:

Zur Kursauswahl

Mehr erfahren und Anmelden!

WICHTIGER HINWEIS:

...für die Wintermonate sind noch weitere, einzelne online Vorlesungen von Forschenden der Universität geplant, für die Sie sich einschreiben können. Mehr Informationen diesbezüglich gibt es in der nächsten Ausgabe!

INSPIRING TALKS ABOUT HOW TO STOP CLIMATE CHANGE

Watch the Trailer here to learn more!

TOPICS WILL BE:
MOTIVATION FOOD
NATURE ENERGY
TRANSPORT MATERIALS
FINANCE

TED is a international organization that stands for „ideas worth spreading". In short talks between 10 to 15 minutes, speakers deliver a speech to plant an idea in the head of the listener.
The University of Luxembourg has hosted TEDx events with speakers from the University and abroad on campus Belval during the last 2 years. This year, due to the pandemic, the event will happen online and – luckily – five evenings in a row! This means you can connect between Monday, 12th of October and Friday, 16th of October from 18.30H on to listen to our speakers whose topics will be all around: Countdown to Climate Change!

Photo: Media Center uni.lu

Learn more about TEDx University of Luxembourg on the Website!

Get your free ticket here!

GoldenMe

ARTIKEL

DIE 2019 GEGRÜNDETE ASBL BEIENHAUS UND DIE LOCK DOWN ZEIT

ASTRID LAUTERBACH

Vivre et vieillir chez soi, telle est la vision des membres de l'asbl Beienhaus. Pour cette raison, les membres de l'asbl ont visité différentes habitations participatives dans nos pays voisins. Il s'agit de lieux de vie où les habitants restent actifs et se sentent valorisés. C'est pourquoi vivre en autonomie chez soi est une réalité pour ces seniors.

Leider hat die COVID Krise einige unserer ehrgeizigen Pläne, bezüglich Auftritte in der Öffentlichkeit, gebremst.
Es ist uns gelungen, Wege zu finden, in Kontakt zu bleiben und die Zeit des Lockdowns und danach, bis heute, produktiv zu nutzen.
Gemeinsam haben wir uns getroffen, über ZOOM oder bei schönem Wetter im Freien, und konnten so Einiges erledigen. Hier eine Auflistung der Aktivitäten und Ergebnisse dieser arbeitsintensiven Wochen:

- Vorschläge für ein neues LOGO wurden diskutiert, es kam zu einer Entscheidung (siehe unten)
- Wir haben eine Internetseite erstellt und gestaltet. Wir sind in der glücklichen Situation, hierfür einen Sponsor zu haben. Die Seite ist aktuell in französisch, die deutsche Version ist in Arbeit (*www.beienhaus.lu)*
- Unserer FB Seite *„Beienhaus"* wurde mit einem neuen frischen Look wiederbelebt!
- Unser geplanter Workshop zum Thema WOHNEN IM ALTER wurde aktualisiert und findet voraussichtlich im ersten Quartal 2021 statt. Dauer ca. 2 Stunden, kann auf Wunsch auch angefragt werden.
- **Ziel**: Anregung darüber nachzudenken, wie man im Alter wohnen möchte! Infos und Termine folgen.
- Ebenso haben wir den Inhalt unserer Informationsversammlungen angepasst, sodass sie klarer und übersichtlicher über uns und unser Vorhaben informiert werden.
- Eine interne Prozedur, die jeden Teilnehmer in einen Entscheidungsprozess einbindet, wurde ausgearbeitet und einstimmig angenommen.

Obschon wir uns über ein Ende dieser doch seltsamen Zeit freuen würden, haben wir noch einige Themen, die darauf warten aufgegriffen zu werden!
Diese schwierige und seltsame, durch Covid19 bestimmte Zeit, konnten wir fruchtbar nutzen und wir planen, bei hoffentlich guter Gesundheit, weiter innovativ und kreativ Themen zum partizipativen Wohnen 50+ anzugehen und auszuarbeiten.

Mitglieder des ‚Beienhaus' beim regen Austausch. (Foto: Beienhaus asbl)

BEIENHAUS
Habitat participatif

INTERESSE?

Sie wollen mehr über die Aktivitäten des Beienhaus erfahren?
Besuchen Sie die Webseite www.beienhaus.lu
oder schreiben Sie eine Mail an: info@beienhaus.lu

INFOVERANSTALTUNG?

Am Nachmittag des 28. Oktober ist das 'Beienhaus' zu Gast im **Escher Bibbs** (Infostelle am Place Brill in Esch). Hier können Sie sich bei Interesse anmelden um mehr zu erfahren! Tel: 27 54 22 10

…dieser Artikel wurde bereits im Juni veröffentlicht. Trotz anhaltender Aktualität erscheint er in dieser Ausgabe noch einmal.

ARTIKEL

“Aus dem Leben eines Millenials”

Als „Millenials“ bezeichnet man die „Generation Y“, also junge Erwachsene der Jahrgänge 1981 bis 1998. Sie sind die Generation, die den immensen technologischen Fortschritt in ihrer Kindheit und Jugend miterlebt hat, quasi die erste Generation, die mit moderner Technik aufgewachsen ist.
In dieser Kategorie stellen wir jeden Monat ein digitales Phänomen vor, welches die Millenial - Generation beschäftigt.

WAS HAT DER TOD GEORGE FLOYDS MIT DEN SOZIALEN MEDIEN ZU TUN?

Am Morgen des 26. Mai, ein Dienstag, kursiert ein Video auf den sozialen Netzwerken: Es zeigt, wie vier amerikanische Polizeibeamte einen afroamerikanischen Mann hinter einem Auto auf dem Boden fixieren. Dabei drückt einer der Polizeibeamten sein Knie deutlich sichtbar auf den Hals des am Boden liegenden George Floyd, der wiederum deutlich sichtbar keinen Wiederstand leistet.
Die Passanten, die den Überfall beobachtet, bezeugt und gefilmt haben, sind außerdem im Video zu hören. Sie rufen den Beamten zu, dass sie von ihm ablassen sollen, denn: Er kann nicht atmen. Das ruft der bewegungsunfähige George Floyd auch selbst,
aber das scheint die Beamten augenscheinlich nicht zu interessieren.
George Floyd verliert noch an Ort und Stelle das Bewusstsein. Später heißt es, er sei sogar am Unfallort schon verstorben. Das Video wird mehrfach geteilt, es wird eine Welle an Posts, Re-posts, Hashtags wie #sayhisname #GeorgeFloyd, Meinungen und
Berichterstattungen ausgelöst.

Was ist anders an der Polizeigewalt in den USA?
In der Vergangenheit wurde bereits vermehrt deutlich, dass Afroamerikanische US- Bürger auffällig öfter, aggressiver und teils unbegründet Opfer von Polizeigewalt wurden. Die Polizisten werden dabei in den wenigsten Fällen verklagt oder Ihre Delikte genauer untersucht.
Die Organisation „Mapping Police Violence“ untersucht und dokumentiert Polizeigewalt in den USA und macht deutlich: Afroamerikanische Bürger*innen werden mit einer dreimal häufigeren Wahrscheinlichkeit getötet, als weiße Amerikaner. 99% der Polizisten, die zwischen und 2013 und 2019 jemanden getötet haben, wurden nicht verurteilt.

„No Justice, no Peace“
Auch in der Vergangenheit wurden bereits Fälle rassistischer Polizeigewalt in den USA über Social Media dokumentiert und geteilt. Jetzt ist es jedoch anders, denn die Ereignisse haben sich zugespitzt: Viele weitere Videobeweise von rassistischen Verhalten amerikanischer Polizisten sind aufgetaucht. Die amerikanische Initiative „Black Lives Matter“ setzte sich gegen systemische Gewalt gegen Afroamerikaner*innen ein. Die Organisation hat in Folge des Mordes an Floyd zu Protesten aufgerufen, die durch Vernetzungen und Kampagnen auf Social Media Kampagnen großen Zuwachs erhielten. Anfang Juni fanden Demonstrationen in Europa, Australien und Asien statt, tausende Menschen protestierten weltweit mehrere Tage.

Was ist diesmal anders?
Die Welle des Protest wurde durch Social Media Portale wie „Instagram“, „Twitter“ und „TikTok“ deutlich schneller und intensiver verbreitet. Durch einschlägige Bilder, Videos und Zitate können innerhalb von Stunden Menschen auf der anderen Seite des Erdballs erreicht werden, was hier auch der Fall war: Am Dienstag, den 2. Juni, bestand Instagram überwiegend aus schwarzen Bildern. Diese Aktion nannte sich #BlackOutTuesday und sollte ein Zeichen gegen Rassismus setzen. 20 Millionen schwarze Bilder wurden insgesamt gepostet. Diese und weitere solidarische Aktionen erreichten bei dieser Bewegung besonders Menschen, die vielleicht sonst nicht politisch aktiv sind oder sich solidarisieren.
Besonders auffällig ist die Art, wie online auf die Thematik aufmerksam gemacht wurde: Es geht darum, dass weiße Menschen sich informieren sollen, was Rassismus eigentlich wirklich bedeutet und was „White Privilege“ (weißes Privileg) alles beinhaltet.
Denn Rassismus kann schon im Kleinen anfangen: Wir merken es gar nicht, wenn wir nicht darauf hingewiesen werden. Viele Klischees und Stigmata werden mit dunkelhäutigen Menschen in Verbindung gebracht, die sie in eine bestimmte Ecke stellen – das wird in Zukunft anders sein.

Links, Video, Podcast:

Jüngeren Menschen ist es wichtig, dass die Eltern oder Großelterngeneration sich anhört, was Sie in Zukunft verbessert sehen wollen.
Hier einige Informationsquellen, die auf Social Media kursierten und weiterempfohlen wurden:

- Der Kebekus Brennpunkt zum Thema „Rassismus“
- Eine Afroeuropäerin erklärt, was wir tun können (mit Buchempfehlungen)
- Podcast: Tupoka Ogette: Was macht die Welt rassismusärmer?
- Rassismus in den USA: Von den Anfängen bis heute

Wortlegende

„Hashtag“: Ein Hashtag ist ganz einfach gesagt ein durch das Raute-Symbol (#) markiertes Stichwort, welches einem Post oder Tweet eine thematische Zuweisung gibt. Diese Form der Verschlagwortung kann sowohl innerhalb des Fließtextes als auch als einzelnes Wort stehen. Klickt man das Schlagwort an, wird man zu Beiträgen, die mit dem gleichen Hashtag versehen sind, weitergeleitet.
Post: Ein Posting oder Post (von engl. to post ‚[per Post] schicken‘, ist ein einzelner Beitrag auf einer Social Media Plattform, in einem Webforum oder einem Blog.
Repost: (Instagram)-Repost nennt sich die Methode, Bilder von anderen Nutzern auf seinem Feed zu teilen und somit erneut zu veröffentlichen.

Die letzte Seite

Die letzte Seite im GoldenPaper ist bunt & flexibel- so wie wir alle letzten Endes sein sollten!

ENTDECKT IM NETZ

seniors4 success

Seit vielen Jahren betreibt Prof. Dr. Leopold Stieger bereits die Plattform „seniors4success“. Damals bereits hat er an das zu dieser Zeit unbekannte Wort „Personalentwicklung“ geglaubt: selbst die eigenen Stärken und Bedürfnisse zu entdecken und zu nützen. Nicht immer die eigenen Defizite suchen, um sie „abzubauen“, sondern das eigene und letztlich einmalige Potenzial immer wieder ins Spiel zu bringen und das auch über die Pensionierung heraus.
Leopold Stieger gibt regelmäßig Umfragen in Auftrag, so zum Beispiel über die Auswirkungen der Pandemie auf Menschen im Alter 60+ oder darüber, „was im Alter mehr wird“.
Nehmen Sie sich Zeit zum Entdecken:
https://www.seniors4success.at

Le 1er octobre, un challenge inédit débute à Luxembourg, pour réunir les générations et les cultures: l'Association Mamie et Moi vous propose de reproduire ENSEMBLE et en tricot un tableau impressionniste luxembourgeois !
Quel tableau ? Comment aboutir à une œuvre à partir de morceaux de tricot ? Quelle place dans ce projet pour qui ne tricote pas ? Mamie et Moi vous invite à découvrir en direct la présentation du projet Collectif au Carré le 1er octobre à 10h (durée1h max**)** **https://www.mamieetmoi.com**

“Lachen bedeutet Loslassen“

Begriffe des Monats

(an dieser Stelle erläutern wir geläufige ‚digitale‘ Begriffe- für Einsteiger und Profis)

Software Update

…“Update“ ist ein Begriff aus dem Englischen und heißt auf Deutsch
„Aktualisierung“. Update bedeutet, dass ein Inhalt von einem Programm oder auf einer Webseite geändert wird. Durch ein Update bringen die Betreiber von einer Webseite oder die Entwickler von Programmen ihren Inhalt auf den neuesten Stand. Regelmäßige Software Updates auf Handy, Laptop oder Computer schützen vor Virenangriffen.

KI: Künstliche Intelligenz

Die KI, einfach erklärt, ist der Versuch, menschliches Lernen und Denken auf den Computer zu übertragen und ihm damit Intelligenz zu verleihen. Statt für jeden Zweck programmiert zu werden, kann eine KI eigenständig Antworten finden und selbstständig Probleme lösen. Künstliche Intelligenz funktioniert mit „künstlichen neuronalen Netzen“: Das sind Programme, die die Funktionsweise des Gehirns nachahmen.
Hier wird’s genauer erklärt!